

## Wer wir sind:

Die **Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation für Erwachsene** befindet sich am Standort Schwarzach der Johannes-Diakonie.

Wir beraten erwachsene Menschen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen und deren Umfeld zum Thema Unterstützte Kommunikation. Wir begleiten den Versorgungsprozess von der Erstberatung, über die Hilfsmittelbeantragung bis hin zum Umgang mit der Kommunikationshilfe bzw. der Kommunikationsform.

Die Beratungsstelle unterstützt Menschen ohne oder mit schwer verständlicher Lautsprache ab 18 Jahren aus dem Neckar-Odenwald-Kreis und den angrenzenden Landkreisen. Wir arbeiten mit der Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation der Schwarzbach Schule zusammen und werden gefördert durch die Aktion Mensch.

## Ansprechpartner der Beratungsstelle:



Heil- und Kommunikationspädagogin  
**Nicole Grimme**



### Kontakt

Beratungsstelle Unterstützte  
Kommunikation für Erwachsene  
Am Sonnenrain 1a  
74869 Schwarzach

**Wir freuen uns auf ihren Anruf oder ihre E-Mail:**

Telefon: 06262 22-1843  
Fax: 06262 22-1853  
E-Mail: buk-e@johannes-diakonie.de



[www.johannes-diakonie.de](http://www.johannes-diakonie.de)

/johannesdiakonie

Stand Mai 2025

Bilder:  
Johannes-Diakonie



**Beratungsstelle  
Unterstützte  
Kommunikation  
für Erwachsene  
(BUK-E)**



## Was ist „Unterstützte Kommunikation“?

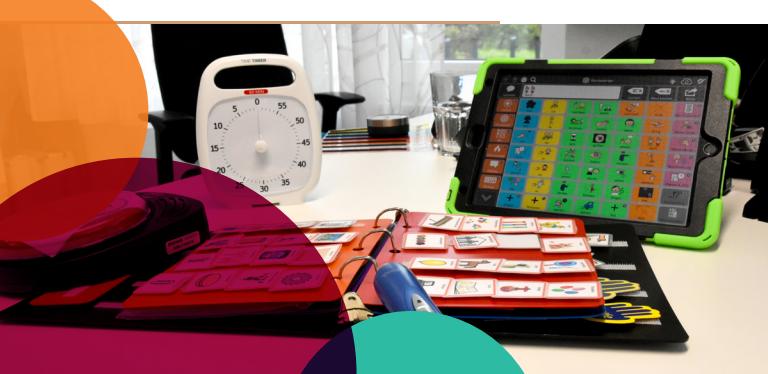
Unterstützte Kommunikation (UK) ist ein Oberbegriff für alle

- pädagogischen sowie
- therapeutischen Maßnahmen

und dient der Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen, die nicht oder kaum über Lautsprache verfügen.

Dies können zum Beispiel sein:

- körpereigene Kommunikationsformen (Mimik, Gestik, Gebärden, Blickbewegungen, ...)
- nichtelektronische Kommunikationshilfen (Kommunikationstafeln, Kommunikationsordner, ICH-Bücher, Symbole, ...)
- elektronische Kommunikationshilfen (einfache und komplexe Sprachausgabegeräte, ...)



## Wer profitiert von der „Unterstützten Kommunikation“?

Angesprochen sind Menschen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung nicht oder nur in geringem Maße lautsprachlich kommunizieren und Lautsprache verstehen können.

Dazu gehören Menschen mit

- angeborenen Behinderungen (z. B. Cerebralparese, geistiger Behinderung)
- erworbenen Beeinträchtigungen (z. B. Schädelhirntrauma, Schlaganfall)
- fortschreitenden Erkrankungen (z. B. Muskeldystrophie, Multiple Sklerose, ALS)
- altersbedingten Beeinträchtigungen (z. B. Demenz)
- akuten Erkrankungen (z. B. künstliche Beatmung)



## Das Angebot des BUK-E

Die Angebote der BUK-E sind interdisziplinär ausgerichtet und beinhalten sprachtherapeutische und heilpädagogische Kompetenzen für die

- hilfsmittelunabhängige Erst- und Folgeberatung
- individuelle Diagnostik und Beratung
- Beratung der Bezugspersonen und des Umfeldes
- Erprobung von elektronischen Kommunikations- und Ansteuerungshilfen
- Hinweise zum Einsatz körpereigener Kommunikationsformen (z.B. Gebärden, Gesten, Mimik)
- Auswahl und Anpassung geeigneter Kommunikationssysteme
- Unterstützung bei der Erstellung nichtelektronischer Hilfsmittel (z.B. Kommunikationstafeln, ICH-Bücher)
- Unterstützung bei der Antragstellung für UK-Hilfsmittel (Erstellen eines Beratungsberichts)
- Weitergabe von Kontaktdata unterschiedlicher Hilfsmittelfirmen
- Implementierung und Überprüfung des Beratungsangebotes im häuslichen / beruflichen Umfeld
- Fortbildungen, Informationsveranstaltungen, Fachtagungen